



stadtgemeinde mittersill

GEMEINDEINFORMATION

Nr. 02 | Juli 2011



NEUES EINSATZFAHRZEUG

HOCHMODERNE DREHLEITER FÜR FEUERWEHREINSÄTZE IM OBERPINZGAU

Geschätzte Mittersillerrinnen und Mittersilller!

Sechzehn Seiten mit aktuellen Nachrichten in einem Gemeindebrief zu füllen ist für so manche Gemeinde sicherlich eine Herausforderung. In Mittersill ist der Zuspruch für dieses Medium so groß, dass durchaus weitere Seiten für die Quartalsausgabe gefüllt werden könnten.

Wir freuen uns deshalb wieder besonders, Ihnen ausgewählte Artikel über die aktuellen Geschehnisse in Mittersill und der Region bieten zu können. Unter anderem wird über aktuelle Verordnungen der Gemeindevertretung, aber auch Sportveranstaltungen wie das „Red Bull“-Fußballspiel berichtet.

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Die Redaktion



Foto: Feuerwehr Mittersill

Hundekot-Verordnung

Ziel dieser Verordnung ist es, Gefährdungen für die menschliche Gesundheit durch mit Parasiten kontaminierten Hundekot zu vermeiden. Besonders Kleinkinder sind durch den Kot einem Risiko ausgesetzt.

Auf Grundlage des § 79 (4) Salzburger Gemeindeordnung 1994 wird mit Beschluss der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Mittersill vom 03.05.2011 Nachstehendes beschlossen:

§ 1

An Straßen, Plätzen, in Siedlungen, Spazierwegen, land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen sowie frei zugänglichen Teilen von Häusern, Höfen, Gartenanlagen sind Hundekot von jenen Personen unverzüglich zu entfernen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung des Tieres obliegt.

Das Mitführen oder freie Laufen lassen von Hunden auf im Gemeindegebiet gelegenen öffentlichen Kinderspielplätzen ist generell verboten.

§ 2

Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt dann vor, wenn der Hundekot in einem geeigneten Behältnis, etwa einem Hundekotsammelack, gesammelt und im Anschluss daran in ein dafür vorgesehenes Behältnis oder eine Mülltonne entsorgt wird.

§ 3

Diese Verpflichtung gilt nicht für bewaldete Flächen und Flächen unter Büschen und Sträuchern, ausgenommen in Siedlungen.

§ 4

Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind Hunde im Einsatz mit Sicherheitsorganen, mit Einsatzkräften der Rettung und ähnlichen Einrichtungen, sowie im Gebrauch als Blindenhunde.

§ 5

Die Nichtbefolgung dieser Verpflichtung (§ 1) wird zur Verwaltungsübertretung erklärt.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des letzten Tages der Kundmachungsfrist in Kraft.

Für die Gemeindevertretung:



Der Bürgermeister:

Dr. Wolfgang Viertler

Hinweis:

Verwaltungsübertretungen werden gem § 10 VStG mit einer Geldstrafe bis zu EUR 218,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen bestraft.

Verordnung

über den Leinenzwang von Hunden

Auf Grundlage des § 17 Abs. 1 Salzburger Landessicherheitsgesetz 1994 idGF. wird mit Beschluss der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Mittersill vom 5. Juli 2011 folgende Verordnung betreffend Leinenzwang von Hunden beschlossen:

§ 1

Leinenzwang

Im Gemeindegebiet von Mittersill sind Hunde in folgenden Gebieten außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingezäunten Grundflächen an der Leine zu führen, welche in der, einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage (A-C), farblich gekennzeichnet sind:

Historischer Stadtkern mit Krankenhaus, Schulen, Anton Webern Park, Kirche mit Friedhof, Bahnhof, Stampferau, Klausen, Lendsiedlung, Äußerer Markt, Burk samt Seniorenheim, Rettenbach, Felben

Kneippanlage inkl. Kneipparcours und Grashüpferplatz, Kreuzgasse

Zierteich mit dem Nationalparkzentrum

Spazierweg Salzachdamm ab Stampferau Richtung Stuhlfelden

Tauernradweg Kürsingerdamm und Golfplatz

In öffentliche Sport-, Bade- und Kinderspielplätze dürfen Hunde nicht mitgenommen werden.

§ 2

Ausnahmen vom Leinenzwang

Die Leinen- oder Maulkorbpflicht gilt nicht, wenn das Mitführen eines Hundes eine solche Beschränkung ausschließt (zB. bei Hunden im Einsatz mit Sicherheitsorganen, Lawinensuchhunden, Jagdhunden, Assistenzhunden) oder ein Nachweis mitgeführt wird, dass der Hund sich in einer Ausbildung zu einem so eingesetzten Hund befindet.

§ 3

Strafbestimmungen

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gemäß § 26 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes mit Geldstrafen bis zu EUR 5.000,00 und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu einer Woche bestraft. Das Tier, das den Gegenstand dieser Verwaltungsübertretung bildet, kann für verfallen erklärt werden.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des letzten Tages der Kundmachungsfrist in Kraft.

Für die Gemeindevertretung:



Der Bürgermeister:

Dr. Wolfgang Viertler

Hinweis:

Die in der Verordnung genannten Anlagen A-C sind auf [Seite 8 ff](#) im Rahmen dieser Ausgabe zu finden.

Impressum | Medieninhaber

Bei der Broschüre handelt es sich um eine amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mittersill.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Wolfgang Viertler | Redaktion: Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer
Stadtplatz 1 - 5730 Mittersill | e-mail: harald.rainer@mittersill.at | Tel: 06562/6236 | Fax: 06562/6236-20

Titelbild: Patrick Scharler, Feuerwehr Mittersill | Druck: „Druck & Design Hönigmann“, 5730 Mittersill

Verlagspostamt: 5730 Mittersill

Redaktionsschluss: 10. 07. 2011

Liebe Mittersillerinnen und Mittersilller!

Bereits in der Jahresmitte angekommen, ist es wieder an der Zeit, in einer Ausgabe der „Mittersiller Gemeindeinformation“ über die Arbeit und aktuelle Geschehnisse in und für Mittersill zu berichten. Auch wenn wetterbedingt der Sommer noch nicht zu den erfolgreichsten gehört, wurde in Mittersill im letzten halben Jahr durchaus erfolgreich und intensiv an der Umsetzung vieler Projekte gearbeitet.

So konnte zum Beispiel die mit viel Emotion geführte Diskussion rund um das Thema Kinderbetreuung für alle Beteiligten positiv erledigt werden. Die Gemeindepolitik und auch das Team der Pfarre waren hier vorrangig an einer Lösung interessiert, welche für alle Kindergartenkinder die Beste ist. Mit einem sehr hohen Anteil an nicht deutschsprachigen Kindern ist Mittersill oft in der Situation, an und für sich "alltägliche" Angelegenheiten von verschiedensten Blickpunkten aus zu betrachten, um eine für alle vertretbare Lösung zu finden. Die Sprache ist unumstritten die wichtigste Voraussetzung für eine funktionierende Integration. Je früher die deutsche Sprache erlernt wird, desto größer ist auch das gegenseitige Verständnis zwischen den Ortsansässigen und neuen Mitbewohnern. Durch die faire Aufteilung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache auf beide Betreuungseinrichtungen wird den Kindern die Chance gegeben unsere Sprache so früh wie möglich zu erlernen. Die Pädagoginnen können sich intensiver mit dem Thema „Sprachförderung“ beschäftigen und somit die Kinder optimal auf den Schulalltag und das Leben und die Gewohnheiten in Österreich vorbereiten. Hierfür gilt mein besonderer Dank an alle Mitarbeiterinnen der örtlichen Kindergärten.

Ein weiteres großes Projekt ist sicherlich auch der Umbau des Pensionistenwohnheims, welcher zügig voranschreitet. Ein detaillierter Bericht dazu erfolgt in der Herbst-Ausgabe der „Mittersiller Gemeindeinformation“. Eine weitere kommunale Einrichtung - der Mittersiller Recyclinghof - konnte vor kurzem den 100.000. Besucher begrüßen. Dazu mehr auf Seite 11.



INHALT

Impressum.....	Seite 02
amtliche Kundmachungen.....	Seite 02
Vorwort Dr. Wolfgang Viertler.....	Seite 03
Neues aus der Gemeindepolitik.....	Seite 04
Wildbachbehebung 2011.....	Seite 05
Baum-/Strauchschnitt.....	Seite 05
Biowärme Mittersill.....	Seite 06
Sechssessellift Resterhöhe.....	Seite 06
Neues Feuerwehrfahrzeug.....	Seite 07
Vernissage im NPZ.....	Seite 07
Ehrungen durch die Gemeinde.....	Seite 08
Hundeverordnungen.....	Seite 08
Sportclub-Vorstandswahl.....	Seite 10
Ordination Dr. Bernhart.....	Seite 10
Recyclinghof Mittersill.....	Seite 11
Mediathek der Bücherei.....	Seite 11
Wandergütesiegel.....	Seite 12
Praise auf da Wiesen.....	Seite 12
Stadtarchiv Mittersill.....	Seite 13
St. Vinzenz-Kindergarten.....	Seite 14
Fahrradprüfung Volksschule.....	Seite 14
Gemeindekindergarten.....	Seite 15
Maturanten am BORG.....	Seite 15
Regionalverband.....	Seite 16

Auch die Kitzbüheler Bergbahnen werden in diesem Jahr noch mit dem Neubau eines 6-er Sesselliftes auf die Resterhöhe beginnen und diesen bis zum Beginn der heurigen Wintersaison abschließen, wodurch unser Schigebiet am Pass Thurn natürlich immens an Attraktivität gewinnen wird. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott nach Kitzbühel!

Mit der Auslieferung der neuen Drehleiter an die Feuerwehr Mittersill konnte auch ein großes sicherheitsrelevantes Thema für unsere Region abgeschlossen werden. Das durchaus kostenintensive Rettungsgerät konnte durch eine gemeinsame Lösung des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg, der Gemeinden des Oberpinzgaus und der Feuerwehr Mittersill finanziert werden - für diese gemeinsame Lösung ein herzliches Dankeschön von meiner Seite an alle Beteiligten!

Der Hund als treuer Freund und Begleiter des Menschen stand im Rahmen der politischen Arbeit in den vergangenen Wochen oft im Mittelpunkt der Beratungen in dem zuständigen Infrastruktur-Ausschuss. Ziel der nun durch die Gemeindevertretung beschlossenen Verordnungen sollte sein, ein geregeltes Miteinander zwischen Hundebesitzern und der restlichen Bevölkerung zu erreichen. Durch die Schaffung zweier Verordnungen wurde der rechtliche Rahmen für den Besitz eines Hundes genauer definiert und mein Appell geht dahin, sich im Sinne aller(!) Mittersillerinnen und Mittersilller an die Regelungen zu halten!

Wer heutzutage nicht Mitglied bei Facebook oder Twitter ist, hat zumindest aus Sicht der jüngeren Generation sicherlich noch Aufholbedarf. Dass die neuen Medien im Vormarsch sind, zeigt auch ein Service der örtlichen Bücherei in Kooperation mit dem Land Salzburg. So können seit kurzem mittels „Mediathek“ elektronische Medien online ausgeliehen werden. Näheres dazu in der vorliegenden Ausgabe.

Gratulieren möchte ich zum Schluss noch allen Schülerinnen und Schülern, welche das heurige Schuljahr erfolgreich abschließen konnten. Viele unserer Jugendlichen absolvierten vor kurzem auch die Reifeprüfung, dazu meine herzlichsten Glückwünsche!

Zuguterletzt wünsche ich allen Mittersillerinnen und Mittersillern, aber auch unseren Gästen aus Nah und Fern eine schöne und erholsame Sommerzeit in unserer wunderschönen Region!



Dr. Wolfgang Viertler

(Foto: Franz Reifmüller)

Euer

Wolfgang Viertler

Bürgermeister der Stadt Mittersill

Das erste Halbjahr 2011

Rückblick auf die politische Arbeit in der Stadtgemeinde Mittersill

Zahlreiche Sitzungen der politischen Gremien wurden im ersten Halbjahr 2011 durchgeführt. Höchst erfolgreich konnten dabei Beschlüsse gefasst und Projekte gestartet werden.

Insgesamt wurden seit Jahresbeginn sechs Stadtrats- und Gemeindevertretungssitzungen durchgeführt. Weiters wurden zwölf Sitzungen der diversen Ausschüsse abgehalten. Die Ausschussberatungen dienen zur Vorbereitung der Projekte (zB werden anstehende Straßensanierungen im Infrastrukturausschuss behandelt), welche dann in den Sitzungen der Gemeindevertretung beschlossen werden können.

Neuer Fraktionsvorsitzender in der SPÖ Mittersill

Im Rahmen der Gemeindevertretungssitzung vom 3. Mai 2011 übergab Gemeindevertreter Mag. Martin Reichholf den Vorsitz in der SPÖ-Fraktion an Stadtrat Mag. Herwig Hölzl. Reichholf war seit sieben Jahren Mitglied in der

Gemeindevertretung und davon fünf Jahre als Stadtrat wesentlich für die Erstellung des räumlichen Entwicklungskonzeptes der Stadt Mittersill verantwortlich. Bürgermeister Dr. Viertler bedankte sich beim scheidenden Mandatar für die Unterstützung bei der Umsetzung diverser wichtiger Projekte, wie zB die Umsetzung des Hochwasserschutzes. Auch Vizebürgermeister DI Gerald Rauch würdigte im Rahmen der Sitzung die Tätigkeiten von Mag. Martin Reichholf im Laufe seiner kommunalpolitischen Karriere.

Da die personelle Neubesetzung des offenen Mandates der SPÖ noch nicht erfolgt ist, wird im Rahmen der Herbst-Ausgabe der „Mittersiller Gemeindeinformation“ ein umfangreicher Bericht über die personelle Veränderung in der Zusammensetzung der Mittersiller Gemeindevertretung erfolgen.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill

KURZ BERICHTET:

Multifunktionaler Sportplatz

Das Schülerprojekt „Chill-Outside Platz“ geht in die nächste Phase. Die von den Schülerinnen und Schülern der 3A Klasse der Hauptschule Mittersill sowie den dritten Klassen der Volksschule Mittersill ausgearbeiteten Projektunterlagen wurden der Sportstättenplanerin DI Karin Erlmoser zur entsprechenden Einarbeitung übergeben.

Bei dem Anfang Juni stattgefundenen gemeinsamen Besprechungstermin konnte für die weitere Umsetzung dieses Projektes auch die polytechnische Schule Mittersill, vertreten durch Dir. Hans Nußbaumer und der Verein Akzente, vertreten durch Johanna Harms, gewonnen werden.

Ein konkreter Planungsentwurf wird vermutlich bereits im Herbst vorliegen, worüber dann in der „Mittersiller Gemeindeinformation“ wieder berichtet wird.

*Volker Kalcher,
Stadtrat für Kultur und Sport*

Urnenfriedhof

Im Frühjahr wurde der Kulturausschuss vom Stadtrat beauftragt, sich mit dem Thema Urnenfriedhof entsprechend auseinanderzusetzen. Grund dafür war, dass aktuell kaum noch Wandurnengräber zur Verfügung stehen.

In einem gemeinsam mit der Pfarre durchgeführten Ortsaugenschein hat man sich darauf verständigt, dass vorerst keine weiteren Urnenmauern errichtet werden, da derzeit ausreichend Erdurnengräber zur Verfügung stehen. Zudem wird noch ein zusätzliches Muster-Erdurnengrab errichtet, welches in schlichter Form gehalten ist und eine einfache Grabplatte auf einem Sockel zeigen soll.

Da in absehbarer Zeit seitens der Pfarre Mittersill der Neubau der südlichen Friedhofsmauer ins Auge gefasst wird, wurde vereinbart, dass im Zuge dieser Arbeiten an den dafür geeigneten Bereichen wiederum Urnennischen miteingeplant werden sollten, womit wir hier sodann auch wiederum den Wünschen unserer MitbürgerInnen gerecht werden können.

Neues Beschilderungskonzept „Stopp dem Schilderwald“

Wie bereits vielen sicher bekannt ist, arbeitet die Stadtgemeinde Mittersill an einem neuen Beschilderungskonzept. Auf Grund des großen Arbeitsaufwandes ist dieses Konzept jedoch nicht so schnell umsetzbar.

Die Erhebung der Ist-Situation, die Feststellung des wirklichen Bedarfes, die Auswahl der richtigen Standorte usw. beanspruchen relativ viel Zeit.

Nunmehr liegen die ersten Entwürfe vor, welche mit einem verkehrstechnischen Sachverständigen sowie der Herstellerfirma detailliert abgesprochen wurden. Auf Grund dieser Entwürfe soll bald Felben als erster Ortsteil mit neuen Tafeln ausgestattet werden. Anschließend ist eine ortsteilmäßige Um-

setzung geplant.

Im Zuge dessen wird erwähnt, dass sich die Stadtgemeinde Mittersill auf Grund des Aspektes der Übersichtlichkeit auf eine relativ „schlanke“ Ausführung beschränkt hat. In einem Kriterienkatalog wurde festgelegt, welche Einrichtungen, Lokal- und Bereichsziele usw. in der neuen Beschilderung berücksichtigt werden.

Zukünftig werden für viele Hinweise auch nur mehr Piktogramme verwendet (zB für Sportanlagen). Dabei wird auch

um Verständnis ersucht, dass nicht jeder einzelne Betrieb angeführt werden kann.



Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch
Stadtrat für Infrastruktur



Wildbachbegehung 2011

Kontrolle der Bachläufe auf Verklausungen

Nach den Bestimmungen des Forstgesetzes ist jede Gemeinde verpflichtet, im Frühjahr nach der Schneeschmelze eine Wildbachbegehung durchzuführen.

Dabei werden die Bachläufe vor allem auf Abflusshindernisse und Verklausungen (Lawinenholz, Wurzelstöcke, Bachbewuchs, Hangrutschungen usw.) kontrolliert. Dies ist eine wichtige und vorbeugende Maßnahme zur Vermeidung eventueller größerer Schadensfälle. Vor allem bei Gewittern und Starkregenereignissen sind ungehemmte Abflussverhältnisse von großer Bedeutung; damit wird die Gefahr von Vermurungen und Überschwemmungen vermindert.

In dem von der Stadtgemeinde Mittersill festgelegten Konzept ist mittlerweile eine jährliche Begehung bzw. Einsichtnahme bei insgesamt 24 Bachläufen bzw. Gräben vorgesehen. Die Begehung wird in erster Linie von Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt, wobei

teilweise diverse Genossenschaftsobmänner, die Österreichische Bundesforste AG und der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung unterstützend mitwirken. Natürlich können auch Grundeigentümer oder sonstige Begünstigte jederzeit an der Wildbachbegehung mitwirken.

Im Jahr 2011 wurden die Wildbachbegehungen in den Kalenderwochen 20 und 21 durchgeführt. Die dabei festgestellten Überstände wurden mittlerweile behoben – der überwiegende Teil bereits bei der Begehung. Für die Kommissionsmitglieder ist die Begehung oftmals eine schwierige und gefährliche Angelegenheit, da sich die Einzugsgebiete der Wildbäche über größere Flächen erstrecken und sich fast ausschließlich im unwegsamen Gelände befinden. Dazu müssen auch die Arbeitsmittel (Motorsäge, Reservekanister usw.) ständig mitgeführt werden.

Die Wildbachbegehungen sind ein im-



Behebung einer Verklausung im „Großbruckgraben“ im Felbertal (Bild: Gemeinde Mittersill)

menser Beitrag für die Sicherheit der Mittersiller Bevölkerung sowie für die gesamte Infrastruktur.

Beitrag von:

Christian Pfeiffer

zuständiger Sachbearbeiter f. Wildbachbegehung

STRASSEN/INFRASTRUKTUR

Baum- und Strauchschnitt

Freischneiden von öffentlichen Flächen

Gemäß der Straßenverkehrsordnung sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen entlang von öffentlichen Verkehrsflächen so auszuästen bzw. zu beschneiden, dass die freie Sicht gewährleistet ist und der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr nicht behindert wird!

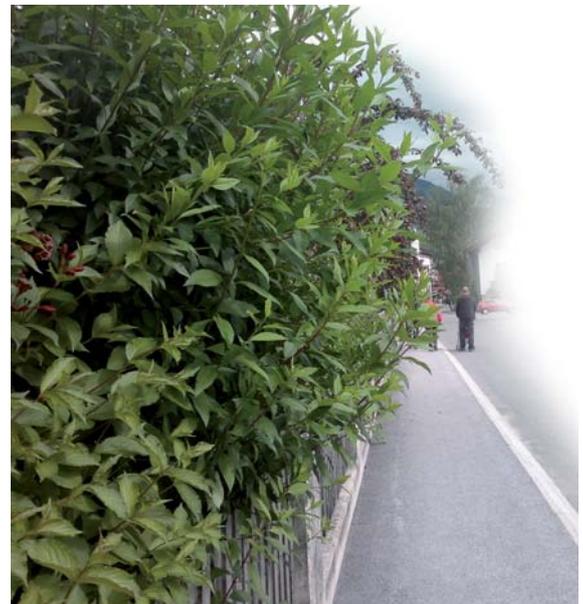
Davon betroffen sind jedoch nicht nur Fahrbahnen und Kreuzungsbereiche, sondern auch Gehwege bzw. Gehsteige. Diese Bestimmung dient in erster Linie dazu, Unfälle schon im Vorhinein zu vermeiden. Jeder Verkehrsteilnehmer weiß, dass eine Sichtbehinderung im Straßenverkehr sehr gefährlich und störend ist.

Obwohl in der Gemeindeinformation im September 2010 schon über diese Problematik berichtet wurde, wird das Stadtgemeindeamt Mittersill nach wie vor mit diesbezüglichen Anregungen bzw. Beschwerden konfrontiert. Die Palette der Beschwerden reicht von unübersichtlichen Kreuzungen, über

tief in den Straßenluftraum einhängende Äste bis zu Problemen bei der Benutzung von Gehsteigen (vor allem mit Kinderwägen).

Seitens der Stadtgemeinde Mittersill werden daher die betroffenen Grundstückseigentümer - im Interesse aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer) - nochmals eindringlichst ersucht, den an öffentliche Verkehrsflächen angrenzenden Bewuchs (Bäume, Hecken usw.) so zu beschneiden, auszuästen bzw. zu entfernen, dass diese keinesfalls in die Verkehrsfläche ragen und die freie Sicht gewährleistet ist.

Viel Ärger und Aufwand könnte dadurch schon im Vorfeld verhindert werden! Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass zukünftig nach einer



allfälligen Ermahnung sofort Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde erstattet wird!



Beitrag von:

Vizebgm. DI Gerald Rauch
Stadtrat für Infrastruktur

Fortbestand der Biowärme Mittersill gesichert

Die Gemeinde als Retter in der Not

Die Biowärme Mittersill GmbH ist bereits seit einiger Zeit in wirtschaftlicher Schieflage. Zugespitzt hat sich die Situation zuletzt durch den Umstand, dass auch die Mehrheitseigentümer des Mittersiller Werkes, nämlich die SWH GmbH mit Sitz in Grödig, in wirtschaftliche Turbulenzen geraten ist.

Von Seiten der Gemeinde Mittersill aber auch von Seiten der lokalen Genossenschaft, die bekanntlich ja Minderheitsgesellschafter ist, wurde von der SWH GmbH immer wieder gefordert, die Missstände zu beheben und den Betrieb auf ordentliche Beine zu stellen. Nunmehr haben sich die Ereignisse jedoch überschlagen. Die SWH, welche noch 12 weitere Heizwerke im Bundesland Salzburg betreibt, wird aufgelöst und die Werke den Gemeinden oder sonstigen lokalen Genossenschaften zur Übernahme angeboten.

In den letzten Wochen wurde daher intensiv an einer Lösung gearbeitet, damit auch weiterhin der Betrieb des Mittersiller Werkes gewährleistet werden kann.

Folgende Lösung zeichnet sich ab und wurde von der Gemeindevertretung bereits genehmigt:

- Die lokale Genossenschaft „Holzwärme Mittersill“ übernimmt das Heizwerk. Obmann dieser Genossenschaft wird Bgmürgermeister Dr. Viertler.

- Die Banken stunden einzelne Kredite und beteiligen sich somit an der Sanierung des Werkes
- Die technische Seite des Werkes wird optimiert und der Netzausbau Richtung Burk wird weitergeführt. Damit kann die Wirtschaftlichkeit des Heizwerkes erhöht werden. Für die dafür vorgesehenen Kosten in der Höhe von EUR 750.000,00 übernimmt die Gemeinde Mittersill eine Ausfallhaftung.

Ein weiterer Grund für das schlechte wirtschaftliche Ergebnis der Biowärme Mittersill ist der Wärmeabnahmepreis. Es hat sich herausgestellt, dass dieser Abnahmepreis nicht kostendeckend ist und zur Zeit 20% unter dem Marktpreis gelegen ist. Da die meisten Verträge einer Preisbindung nach dem Verbraucherpreisindex (VPI) unterliegen aber andererseits der Preis für Biomasse mittlerweile überdurchschnittlich gestiegen ist, sind Preisadjustierungen unumgänglich. In den nächsten Wochen und Monaten wird diesbezüglich detailliert informiert werden und versucht werden mit jedem einzelnen Kunden eine einvernehmliche Lösung zu finden.



Beitrag von:
Mag. Andreas Voithofer
Amtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill



Die St. Pöltner Hütte (2.481 m) Wandertipp in den Hohen Tauern

Seit Beginn der Saison ist Reinhold Hofmann aus Südtirol neuer Hüttenwirt auf der St. Pöltner Hütte.

Das bekannte Wanderziel ist Ausgangspunkt vieler weiterer Touren, etwa auf den Tauernkogel, den Messlingkogel oder Hochgasser. Die St. Pöltner Hütte bietet sich als Übernachtungsort (17 Zimmerbetten/50 Lagerplätze) in den Hohen Tauern an, aber auch zu einer Zwischenrast, wo man bei schmackhafter Hausmannskost Energie für die weitere Bergwanderung tanken kann.

Die St. Pöltner Hütte wurde 1922 eröffnet und feiert somit im kommenden Jahr ihr 90-jähriges Bestehen!

Erreichbar ist der Hüttenwirt telefonisch unter 0664/6336120. - Geöffnet ist die Hütte (je nach Wetterlage) bis Ende September.

Bild: Österreichischer Alpenverein

Sechsessellift auf die Resterhöhe

Die Bergbahn AG Kitzbühel setzt die Modernisierung des Skigebietes Resterhöhe weiter fort

Noch heuer wird der alte Doppelsessellift Resterhöhe abgetragen und durch eine neue kuppelbare 6-er Sesselbahn mit Sitzheizung und Wetterschutzhaube mit einer Förderleistung von 2.400 Personen pro Stunde ersetzt.

Der alte Doppelsessellift Resterhöhe, der im Jahr 1973 errichtet wurde, entspricht bekanntlich nicht mehr dem Stand der Technik und ist auch mit einer Förderleistung von 1.210 Personen pro Stunde mittlerweile generell zu gering dimensioniert. Dies auch deshalb, weil sich die Resterhöhe – Abfahrt zunehmend als Wiederholer-Abfahrt etabliert hat.

Im Zuge des Neubaus der neuen 6-er

Sesselbahn wird auch der „Moseralm“-Schlepplift abgetragen, der aufgrund der enormen Förderleistung der neuen Bahn überflüssig wird.

Derzeit laufen die letzten Behördenverfahren für die Genehmigung der neuen Bahn. Pünktlich zur Wintersaison 2011/2012, soll die neue Bahn in Betrieb gehen. Die Fahrzeit auf die Resterhöhe beträgt dann 5,10 Minuten. Die Bahntrasse – insbesondere der Standort der Bergstation - bleibt im Wesentlichen gleich. Allerdings wird die bisherige Talstation ca. 110 m nach Süden verlegt, da am bisherigen Standort zu wenig Platz für eine moderne kuppelbare Sesselbahn mit Sesselbahnhof besteht.

Die relativ kurzfristige Entscheidung der Bergbahn AG Kitzbühel, in diese neue Bahn zu investieren, kommt daher, dass in Kitzbühel der Neubau des Silberstubenliftes aufgrund von Grundeigentümer-Problemen verschoben werden musste.

Der nächste und vorerst letzte größere Investitionsschritt im Skigebiet Resterhöhe ist der Neubau des Doppelsessellifts Zweitausender, welche für das Jahr 2014 vorgesehen ist.



Beitrag von:
Mag. Andreas Voithofer
Amtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill

Neues Rettungsgerät Feuerwehr Mittersill erhält neue Drehleiter

Nachdem das über 26 Jahre alte Drehleiterfahrzeug den technischen Einsatzstandards nicht mehr entspricht, ist seit Ende Juni ein neues Fahrzeug in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Mittersill gestellt worden.

Dieses Drehleiterfahrzeug wurde von der Firma Rosenbauer Metz aufgebaut, ist mit einem Mercedes Atego Fahrgestell ausgestattet und hat eine Leiterlänge von 30 Meter.

Neu an diesem Leitersystem ist der vorgelagerte, bewegliche Leiterteil, der abknickbar ist. Dies erlaubt einen wesentlich flexibleren Einsatz an Gebäuden. Ausgerüstet ist diese Leiter auch für die Personenrettung aus höheren Stockwerken, gehunfähige Personen können liegend gerettet werden. Ideale Voraussetzungen bietet diese Leiter für Löscheinsätze wie zum Beispiel bei Dachstuhlbränden.

Zusätzlich befinden sich Spezialausrüstungen für Höhenrettungen (Unfälle bei Kränen) und Schacht und Tiefenbergnungen auf dem Fahrzeug.

Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Mittersill stehen mit neuester Drehleitertechnik in unserer Region für Notfälle bereit.

Die Finanzierung dieses Rettungsgerä-



Bürgermeister Viertler mit einer Delegation der Feuerwehr und dem neuen Feuerwehrfahrzeug

(Bild: Feuerwehr Mittersill)

tes konnte nur durch einen gemeinsamen Kraftakt der Oberpinzgauer Gemeinden und dem Landesfeuerwehrverband Salzburg sichergestellt werden. Den dafür Verantwortlichen sei für die rasche Abwicklung gedankt - die Anschaffung dient der Sicherheit der gesamten Oberpinzgauer Bevölkerung.

Beitrag von:
Georg Scharler
Kommandant der Feuerwehr Mittersill

Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe am 23.7.2011

19:00 Uhr:
Drehleiterweihe
Segnung des neuen Fahrzeuges am Stadtplatz

Im Anschluss:
- Aufmarsch der Vereine
- Einsatzfahrzeugschau
- Fest in der Feuerwehrhalle

Brotbacken im Felberturm-Museum bis Ende September jeden Freitag!

Das Felberturmmuseum ist immer wieder einen Besuch wert! - In dieser Saison wird jeden Freitag von 14:00 - 16:00 Uhr im bäuerlichen Backofen des Museums frisches Brot gebacken. Das frische Holzofenbrot kann

natürlich auch gekauft werden. Das Brotbacken - wie auf dem Bild mit Bäckermeister Fritz Bacher aus Stuhlfelden - kann dabei aus der Nähe beobachtet werden.

Auch gibt es diese Saison wieder Sonderausstellungen zu bestaunen, so zum Beispiel über die Pinzgauer Lokalbahn und die bereits traditionelle Ausstellung über Mineralien-Neufunde der Saison.

Beitrag von:
Altbgm. Walter Reifmüller
Museum Mittersill



Vernissage im Nationalparkzentrum Krimmler Wasserfall als Inspirationsquelle

Bis Anfang September kann im NPZ Mittersill die Fotoausstellung „Wasserspiele“ von Tamara Bauer besichtigt werden.

Die in Potsdam lebende Ärztin Tamara Bauer beschäftigt sich seit ihrer Jugend mit der Fotografie und hat ihre Werke in zahlreichen Ausstellungen in ganz Deutschland präsentiert. Die Arbeit reicht vom politischen Statement bis zur Reisedokumentation. Der Ausflug zum Krim-

mler Wasserfall war ein Zufall - doch die Begegnung mit diesem ihrer Meinung nach magischen Ort verzauberte sie so nachhaltig, dass praktisch alle der ausgestellten Bilder innerhalb eines Tages entstanden sind.



Bild und Text: Susanne Radke

Ehrungen durch die Mittersiller Stadtpolitik Verdienste um die Stadtgemeinde gewürdigt

In der am 5. Juli stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung wurde einstimmig beschlossen, zwei verdiente Mitbürger zu ehren. Bereits am 8. Juli fanden die Ehrungen dann statt.

Im Rahmen des ersten Moonlight-Shopping-Abends wurde Karin Pletzer posthum für Ihre Verdienste für die Stadtgemeinde Mittersill geehrt.

Karin Pletzer war in Ihrer Eigenschaft als Journalistin für die „Pinzgauer Nachrichten“ und die „Mittersiller Nachrichten“ eine maßgebliche Vertretung für den Oberpinzgau. In einer Zeit, als der Oberpinzgau noch nicht so geschlossen aufgetreten ist, hat sie unermüdlich auf Benachteiligungen, Probleme und

Schwierigkeiten in der Region aufmerksam gemacht. Besonders trug sie mit ihrer journalistischen Tätigkeit dazu bei, dass das Nationalparkzentrum am heutigen Platz in Mittersill steht. Karin Pletzer verstarb viel zu früh im August 2005 - als Wertschätzung für Ihre Leistungen wurde nun der Bereich vor dem neu errichteten Kneippbecken beim Nationalparkzentrum das „Karin Pletzer Platz“ unter dem Beisein der örtlichen Politiker, Mag. Wörister (Gf des Nationalparkzentrums) und Herrn Minichberger („Salzburger Woche“) eingerichtet.

Franz Manzl wurde die Alpenrose verliehen

Weiters wurde beschlossen, Herrn Bmstr. Franz Manzl mit der „Alpenrose“ zu ehren. Franz Manzl ist einer der bedeutendsten Unternehmerpersönlichkeiten in unserer Region. Als Inhaber der Firma Empl hat er diese Bau-firma mit viel Umsicht und Weitblick zu einem der be-



Baumeister Franz Manzl mit seiner Familie, Dr. Haslauer sowie die Bürgermeister der Region. (Bild: Christine Pichler)

deutendsten Baufirmen in Westösterreich aufgebaut. Als Lehrherr unzähliger junger Oberpinzgauer hat er der gesamten Bauwirtschaft in der Region einen prägenden Stempel aufgedrückt. Franz Manzl war jedoch auch das gesellschaftliche Leben in seiner Region von großer Bedeutung, in vielfältiger Art und Weise hat er das Mittersiller Vereinsleben und auch die Gemeinde Mittersill immer wieder unterstützt. Für diese Verdienste für das öffentliche Leben in Mittersill wurde ihm im Rahmen seiner Geburtstagsfeier die „Alpenrose“ durch Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler und Vizebürgermeister Volker Kalcher und DI Gerald Rauch verliehen.



Michael Minichberger und Christian Wörister mit den örtlichen Politikern vorm „Karin Pletzer Platz“

(Bild: Franz Reifmüller)



Beitrag von:
Mag. Andreas Voithofer
Amtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill

Leinenpflicht für Hunde Neue Verordnung regelt den Umgang mit Hunden in der Stadtgemeinde

Hunde sind Freunde und treue Begleiter des Menschen. Doch was des einen Freud ist, ist manchmal des anderen Leid. Die Stadtgemeinde Mittersill bemüht sich um ein geregelter und verständnisvolles Miteinander von Mensch und Tier. Wir ersuchen Sie als Hundebesitzerin bzw. Hundebesitzer um Ihre Mitarbeit.

Mit den beiden in den Gemeindevertretungen vom März und Juli beschlossenen Verordnungen haben wir auf langjährige Wünsche aus der Bevölkerung reagiert.

Ziel dieser Regelungen ist es aber nicht,

den Hundehaltern das Leben schwer zu machen. Vielmehr soll durch diese Vorschriften ein respektvoller und toleranter Umgang von Mensch und Tier gewährleistet werden.

Wir appellieren daher an alle Mittersillerinnen und Mittersiller, und vor allem an unsere Hoteliers und Beherberger, dass sie auch die Gäste auf diese Regelungen aufmerksam machen.

Die Einhaltung der Verordnungen wird zum Teil von unserem Wachorgan überprüft. Im Bereich des Leinenzwangs kann aber jeder Bürger die

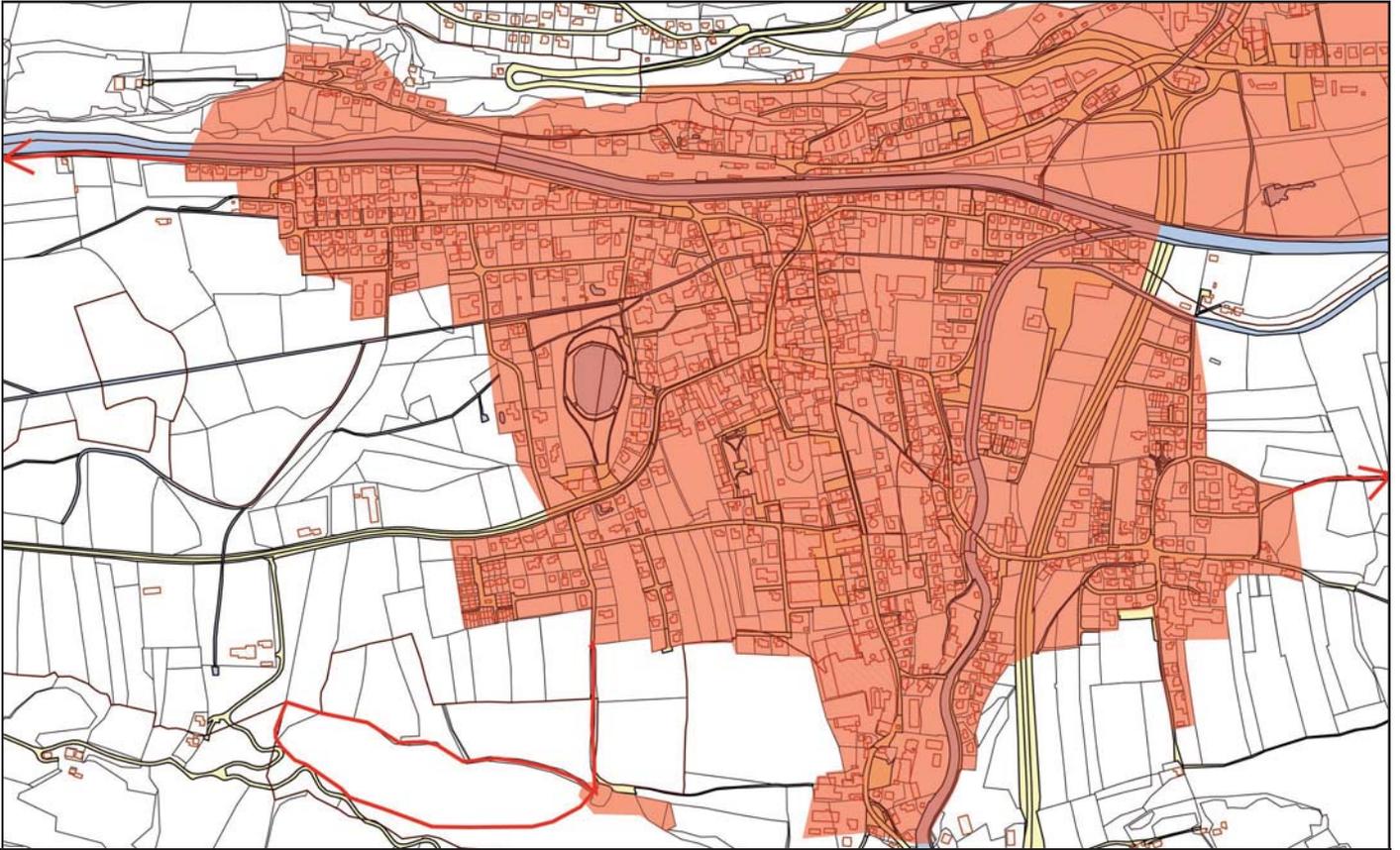
Nichteinhaltung bei der Gemeinde oder beim Wachorgan melden.

Hundesackerl für die Entsorgung der Abfälle sind für die Hundebesitzer kostenlos im Gemeindeamt Mittersill erhältlich.

Auf der folgenden Seite finden Sie die Anlagen zur Verordnung über die Leinenpflicht für Hunde in Mittersill. In den rot ausgewiesenen Gebieten ist das Führen eines Hundes nur mit Leine verordnet.

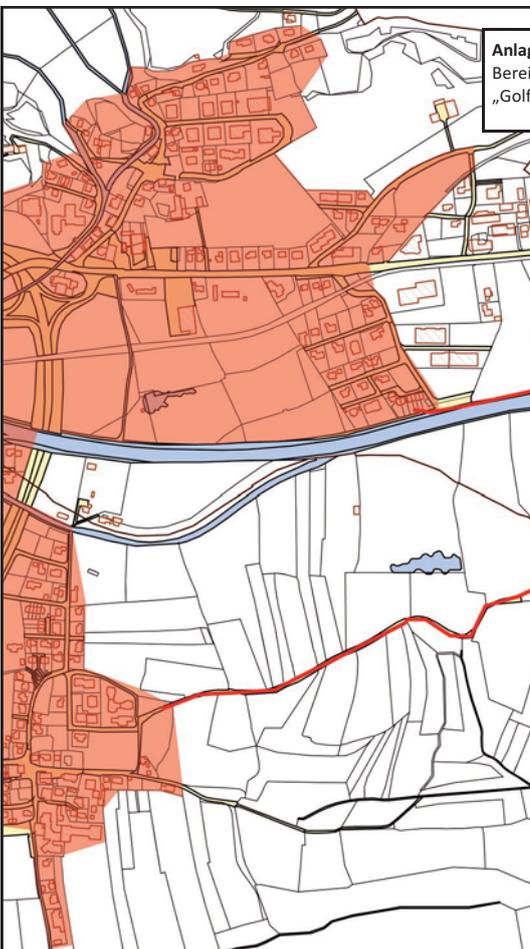


Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch
Stadtrat



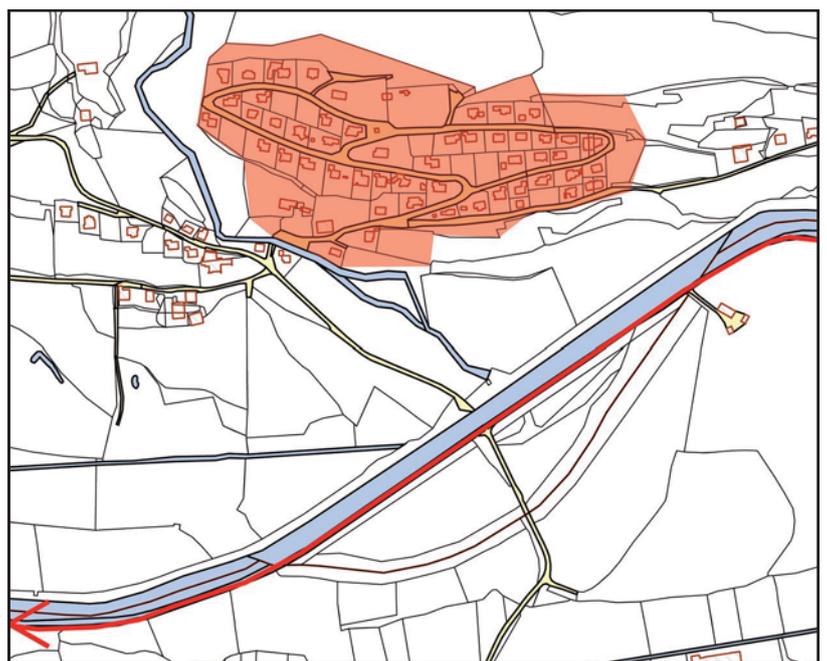
Anlage A umfasst den Ortskern von Mittersill samt dem Ortsteil Felben, die Radwege (Kürsingerdamm u. Golfplatz) sowie der Fitnessparcours (Bürgerwald) und der Bereich Kneippanlage und der Grashüpfer-Platz.

(Grafik: Gemeinde Mittersill)



Anlage B erfasst den Ortsteil Burk und die Siedlung im Bereich des Aufeldes sowie die Rad-/Spazierwege „Golfplatz“ und am Salzachdamm.

(Grafik: Gemeinde Mittersill)



Anlage C umfasst den Ortsteil Rettenbach sowie ebenfalls den Radweg am Kürsingerdamm.

(Grafik: Gemeinde Mittersill)

Vorstandswahlen beim Sportclub Mittersill

Am 24. Juni fand im Sportheim Mittersill die diesjährige Generalversammlung der Vereinsmitglieder statt.

Ein Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes - Obmann des Sportclubs ist demnach Rudi Riedlsperger, sein Stellvertreter Günter Schneider. Die Funktion der Kassierin hat Ingrid Rainer

inne, als Schriftführer wurde Helmut Schläffer gewählt.

Die Stadtgemeinde Mittersill bedankt sich für die bereits geleistete Arbeit und wünscht alles Gute und viel Erfolg für eine weitere Periode als Funktionäre des Mittersiller Sporclubs mit seinen Sektio-

nen.



v.l.n.r.: Harald Schneider, Ingrid Rainer und Obmann Rudi Riedlsperger

(Bild: SC Mittersill)

SPORTCLUB

„Red Bull Salzburg“ Spielevent in Mittersill

Über 2.500 Besucher konnten am 3. Juli ein Fußballspiel von Spitzenmannschaften in Mittersill genießen: Red Bull Salzburg spielte gegen den deutschen Vizemeister Bayer Leverkusen.

Deutlich musste sich Red Bull Salzburg geschlagen geben - mit 0:4 endete das Testspiel. Für die Besucher war es trotz

dieses Ergebnisses ein einmaliges Spiel, so konnten Stars wie Deutschlands Ex-Nationalspieler Michael Ballack hautnah erlebt werden.

Ein großer Dank von Seiten der Gemeinde ergeht an den Sportclub Mittersill für die Durchführung der Veranstaltung und an die Feuerwehr für die Verkehrsregelung.



Spitzenspiel vor gefüllten Plätzen in Mittersill

(Bild: SC Mittersill)

SPORTCLUB

Ordinationseröffnung Dr. Bernhart seit Anfang Juli neuer Internist in Mittersill

Seit 4. Juli ist Internist Dr. Christian Bernhart als Nachfolger von Dr. Eder in Mittersill tätig.

Als Dr. Alfred Eder mit April dieses Jahres in Pension ging, wurde die Facharztstelle neu ausgeschrieben und Dr. Christian Bernhart als Nachfolger für die Kassenordination ausgewählt.

Seit Anfang Juli ist Dr. Bernhart mit seinem Team tätig. Der derzeitige Standort der Ordination ist im Krankenhaus Mittersill (Bereich der Ambulanz, Erdgeschoss). Dieser Standort dient nur als Übergangslösung - die endgültige Ordination soll im Erweiterungsbau des Krankenhauses stationiert werden.

Dr. Bernhart war bereits als leitender Facharzt für Innere Medizin im Krankenhaus Mittersill tätig, zudem

verfügt der Internist über Zusatzqualifikationen in der Psycho-Onkologie und besitzt ein Ärztekammerdiplom für Geriatrie und Palliativmedizin.



Dr. Bernhart mit seinem Team und Bgm. Viertler

(Bild: Gemeinde Mittersill)

GESUNDHEITSWESEN

Krankenhaus-Erweiterung

Durch das Land Salzburg wird eine Erweiterung des Krankenhauses geplant, welche unter anderem den Neubau des OP-Traktes betrifft. Zugleich entsteht dabei ein Fachärzteezentrum, in dem dann auch die Ordination von Dr. Bernhart eingerichtet wird.

Die Öffnungszeiten der Ordination sind:

- Montag von 7:30-14:00 Uhr
- Dienstag von 18:00-20:00 Uhr
- Mittwoch von 16:00-19:00 Uhr
- Freitag von 7:30-11 Uhr.

Telefonisch ist die Ordination von Dr. Bernhart unter 06562/4579 während der Öffnungszeiten erreichbar.

Die 100.000. Besucherin im Mittersiller Recyclinghof!

Seit 1993 ist Günter Hofer nun bereits Leiter des Mittersiller Recyclinghofs. Am Mittwoch, 6. Juli 2011, konnte er die 100.000. Besucherin empfangen.

Kurz vor Mittag war es soweit: Andrea Czermin war die 99.999., Erwin Lemberger der 100.001. Besucher im Recyclinghof - als 100.000. Besucherin konnte Hildegard Pleikner durch Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler, Vizebürgermeister und resortzuständigen Stadtrat DI Gerald Rauch, sowie durch Recyclinghof-Leiter Günter Hofer und Hanna Lerch (Gemeindeamt) begrüßt werden.

Über 8.500 Personen liefern jährlich die verschiedensten Arten von Müll im Mittersiller Recyclinghof an. Und der Andrang wird immer größer! Günter Hofer und Sepp Lemberger stehen für die sachgemäße Entsorgung sowie für fachliche Auskünfte während der Öffnungszeiten natürlich jederzeit zur Verfügung. Die Mittersiller Entsorgungs-



v.l.n.r.: Hanna Lerch, Günter Hofer, Andrea Czermin, Bürgermeister Wolfgang Viertler, Erwin Lemberger, Gerald Rauch und Hildegard Pleikner (Bilder: Stadtgemeinde Mittersill)

einrichtung, welche im Gewerbegebiet West - direkt neben dem neu errichteten Bauhofskomplex - positioniert ist, hat jeweils am Mittwoch und Freitag von 07:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 17:00 Uhr geöffnet. Telefonisch sind die Mitarbeiter unter 06562/8646 zu erreichen. - In diesem Zusammenhang

werden die Einheimischen sowie Gäste wieder ersucht, generell eine sorgfältige Mülltrennung durchzuführen - dies ist im Sinne aller, um die Umwelt zu schonen und finanzielle Mehrbelastungen für uns alle zu vermeiden.



Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch
Stadtrat für Infrastruktur

„Mediathek“

ein neuer Service der Stadtbücherei Mittersill

In Zeiten von MP3-Playern und iPad ändert sich auch das Konsum- und Leseverhalten der Menschen im Bezug auf die Medien. Um hier auch weiterhin als Bücherei bestehen zu können, wurde durch ein Projekt des Landes Salzburg das Angebot der Büchereien erweitert.

Mit der „Mediathek“ wurde eine zeitgemäße Erweiterung des Serviceangebotes der örtlichen Bücherei geschaffen. LeserInnen mit einer Jahreskarte für die Mittersiller Bücherei erhalten kostenlos Zugang zum Online-Portal der Mediathek. Auf diesem Portal ist die - ebenfalls gebührenfreie(!) - Ausleihe von

Online-Medien wie z.B ebooks, Hörbücher oder aber auch Musik möglich. Nach einer Ausleihdauer von 14 Tagen sind die entlehnten Medien auf dem eigenen PC nicht mehr verwendbar, die „Rückgabe“ der entlehnten Medien erfolgt somit automatisch.

Für alle, die sich für dieses Angebot interessieren, gibt es nähere Informationen dazu von den MitarbeiterInnen während den Öffnungszeiten der Mittersiller Bücherei (*Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr / Donnerstag 16:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr*) oder auf mediathek.salzburg.at.

STADTBIBLIOTHEK



KURZ BERICHTET

Jugendzentrum Mittersill

Das JUZ unter der Leitung von Evelyn Rieder hat seit kurzem neue Öffnungszeiten und ist nun am Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 16:00 - 20:00 Uhr geöffnet.

Bergbahn-Berechtigungsausweise

Die Berechtigungsausweise der Bergbahn AG Kitzbüchel können die MittersillerInnen ab jetzt bis Ende November unter Vorlage einer aktuellen Meldebestätigung (erhältlich im Meldeamt Mittersill) bei der Panorama-bahn in Hollersbach für die kommende Skisaison verlängern.

Freibad Mittersill

Das Mittersiller Erlebnis-Freibad ist bei Schönwetter täglich von 09:00 - 20:00 Uhr geöffnet. Bei Schlechtwetter können besonders wetterfeste Schwimmer das Sportbecken von 10:00 - 13:00 Uhr nutzen.

Aktuelle Informationen gibt's auf www.mittersill.at

Die Gipfelstürmer des Jahres

Auszeichnung von Betrieben mit dem „Wandergütesiegel“

Die Region Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden steht dieses Jahr und auch zukünftig ganz im Zeichen des Wander- und Bergsports.

Denn 14 Wanderbetriebe erhielten im Rahmen des Almsommer- Eröffnungsfestes am 26. Juni 2011 das österreichische Wandergütesiegel und erfüllen somit eine Fülle an Rahmenbedingungen, die für einen perfekten Wanderurlaub benötigt werden. Geführte Wanderungen, ein Wandershuttle, Wanderinfothek, Kartenmaterial, Ausrüstungs- und Outdoorservice – dies und vieles mehr steht unseren Wandergästen ab

sofort zur Verfügung. Mit 1.000 zertifizierten Wanderbetten bietet die Region Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden alles was das Wanderherz begehrt und ist somit das größte „Wanderdorf“ in Österreich.

Im Bild: Bgm. Wolfgang Viertler, Sieghard Preis (GF der österreichischen Wanderdörfer), das Team von Mittersill Plus und die 14 zertifizierten Wanderbetriebe: Landhotel Gut Sonnberghof, Hotel-Restaurant-Brauerei Bräurup, Kinderhotel Felben, Hotel-Gasthof Hirschenwirt, Hotel-Gasthof Schweizerhaus, Alphotel Kuhstadl, Erholungshotel Kaltenhauser, Sporthotel Kogler, Ferienhotel Pass Thurn, Aparthotel Sonnblick, Panoramahotel-Gasthof Hohe Brücke, Hotel-Dorfgasthof Schöllstube, Das Taubenhaus, Bio-Bauernhof Vordergugg



Die ausgezeichneten Wanderbetriebe bei der Almsommereröffnung im Hollersbachtal

(Bild: Mittersill Plus)

Neuer Trainer für die Mittersiller Fußballer!

Charly Steiner ist seit dieser Saison neuer Trainer der Mittersiller Kampfmannschaft.

Unser neuer Trainer war vorher in Hollersbach tätig - im Rahmen eines „Nationalpark Hohe Tauern“-Freundschaftsspiels konnte Bürgermeister Viertler mit ihm bereits erste Gespräche führen.



Bgm Viertler und Karl Heinz Steiner

(Bild: NPHT)

„Praise auf da Wiesn“

Outdoor-Jugend-Gottesdienst in Mittersill

Unter dem Motto „Praise auf da Wiesn“ feierten 450 begeisterte Jugendliche und im Herzen jung gebliebene Erwachsene gemeinsam mit den

Jugendseelsorgern des Pinzgaus am 3. Juli einen großen „Outdoor-Event-Gottesdienst.“

Vorbereitet wurde der Abend von Mitgliedern Katholischen Jugend aus allen Pinzgauer Dekanaten. Trotz des schlechten Wetters war die Stimmung einmalig. Diözesanjugendseelsorger Josef Pletzer wies in seiner Predigt besonders darauf hin, dass jeder zu

Gott kommen kann – mit allen Fehlern und Schwächen. Symbolisch wurden Steine vor den Altar gebracht.

Besonders erfreulich war, dass aus allen Teilen der Erzdiözese BesucherInnen gekommen waren. Beim Chill-Out nach dem Gottesdienst gab es die Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Menschen kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen.

Alle Teilnehmer und die Veranstalter sind sich einig, dass das Projekt Wiederholungsbedarf hat. Herzlich Dank an alle, die mitgeholfen haben oder das Projekt finanziell unterstützt haben.

Beitrag von:

Florian Huber jun.
Katholische Jugend Pinzgau



Trotz Schlechtwetters gab es großen Besucherandrang

(Bild: KJ Pinzgau)

Spurensuche in der Geschichte Mittersills

Ich habe nach dem Krieg ein halbes Jahr in Mittersill gewohnt und bin da zur Schule gegangen. Es hat sich vieles verändert, ich finde mein altes Zuhause nicht mehr.

Mein Vater war als Kriegsgefangener oder als Zwangsarbeiter bei Mittersiller Bauern tätig, ich habe ihn nie kennen gelernt. Kannst du mir bei der Suche nach ihm helfen?

Von meinen Vorfahren kenne ich nur wenige Daten. Großeltern und weitere Generationen sind mir nicht bekannt, Fotos habe ich kaum.

Nach dem 2. Weltkrieg sind junge Frauen mit amerikanischen Besatzungssoldaten in deren Heimat ausgewandert. Für eine wissenschaftliche Arbeit bin ich auf Spurensuche nach Kontaktmöglichkeiten.

So und ähnlich lauten Anfragen an die Stadtgemeinde und damit an den Stadtarchivar. Meistens sind es ältere Menschen, die in ihrer Pension auf „Spurensuche“ gehen. Aber auch Jüngere wollen anlässlich von Hochzeiten, Geburtstagen oder anderen Familienfeiern ihre „Wurzeln“ erkunden.

Im Stadtarchiv lagern inzwischen diverse Unterlagen, die auf solche Fragen eventuell eine Antwort geben können. Die gute Zusammenarbeit mit Alt-Bgm. Walter Reifmüller vom Felberturmmuseum und der dortigen Fotosammlung führt manchmal auch zur Klärung. Hilfreich sind ebenso das alte Melde-Register oder vor 1939 die Matrikelbücher im Pfarrarchiv. Dabei ist bei personenbezogenen Daten selbstredend auf den Datenschutz zu achten.



Kriegsgefangene/Zwangsarbeiter in Mittersill

(Bilder: Stadtarchiv Mittersill)

Die Bearbeitung führt teils zu überraschenden Ergebnissen. Auf einem Foto kennt man vielleicht einige Personen, durch Befragung von Zeitzeugen können weitere „identifiziert“ werden und es gibt die verschiedensten Hinweise. Und bei einem Besuch auf dem Ortsfriedhof entdeckt man eine kleine Tafel, mit der sich ein ehemaliger Kriegsgefangener für die „gute Behandlung“ anlässlich seines Einsatzes auf einem Mittersiller Bauernhof bedankt.

Ein anderer Spurensucher ist erfreut, endlich Genaueres über seinen Vater zu erfahren, der vom Kriegseinsatz 1945 nicht mehr nach Hause kam. Für ledige Kinder, die den Zeitumständen entsprechend oft bei Zieheltern aufwuchsen, eine späte Erkenntnis und das ersehnte Ziel auf den Umwegen

und Irrwegen ihrer Suche.

Wenn Sie auf dem obigen Foto einen der Kriegsgefangenen/Zwangsarbeiter, die auf Mittersiller Bauernhöfen im Einsatz waren kennen, geben Sie uns/mir bitte Bescheid (Hannes Wartbichler: 0664-2333123 oder Harald Maierhofer: 06562-6236-13).

Sollten auch Sie weiteres Interesse an Spurensuche und an der Geschichte Mittersills haben, können Sie gerne im Stadtarchiv bei Recherchen und Archivarbeit mithelfen. EDV-Grundkenntnisse und Kenntnis der Kurrentschrift sind dabei natürlich von Vorteil. Melden Sie sich einfach unter den oben angegebenen Telefonnummern!



Beitrag von:
OSR Hannes Wartbichler
Stadtarchivar

Gebührenerhöhung bei Reisedokumenten mit Anfang Juli wurden die Gebühren durch den Bund erhöht

Im Zuge der Bundesgebührenerhöhung ab 01.07.2011 werden einige Reisedokumente teurer.

So erhöht sich der Preis für die Neuausstellung eines Reisepasses von bisher EUR 69,90 auf EUR 75,90, Personalausweise kosten ab nun EUR 61,50. Änderungen und Ergänzungen in Reisepä-

sen sind seit 1.7. mit EUR 28,50 vergibt.

Auskünfte über die erforderlichen Dokumente für eine Neuausstellung eines Reisedokumentes erhalten Sie auf unserer Website oder direkt im Meldeamt der Gemeinde Mittersill.

Besonders jetzt in der Reisezeit sei auf

die Website des Außenministeriums - www.bmaa.gv.at - verwiesen. Dort finden Sie Einreiseinformationen für alle Länder und gegebenenfalls ausgesprochene Reisewarnungen.

Beitrag von:
Alfred Steger
Meldeamt der Stadtgemeinde Mittersill

Im St.Vinzenz-Kindergarten ist was los!

Naturwoche und Schwimmkurs

Die Pädagoginnen der Mittersiller Kindergärten sind stets bemüht, Ihren Schützlingen ein aufregendes und abwechslungsreiches Programm zu bieten. So fanden vor kurzem im St.Vinzenz-Kindergarten zwei besondere Projekte statt.

Mitte Mai entschloss sich die Bienen-gruppe eine ganze Woche mit den



Waldwoche im Bürgerwald bei herrlichem Wetter.

(Bild: St.Vinzenz-Kiga.)

Waldwichteln in der Natur zu verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein lüfteten sie gemeinsam die Geheimnis-

se des Waldes. Neben der Erkundung der besonderen Plätze, wie Wurzelplatz, Märchenplatz und Baumhaus, fand auch die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt große Bewunderung. Mit voller Begeisterung bauten die Kinder mit Rohren gewaltige Bahnen zum Wasserleiten. Beim gemütlichen Beisammensein kam auch die Musik nicht zu kurz.

Die Kinder begleiteten voller Elan mit Trommeln und Stimme die Klänge der Gitarre. Die Waldwoche endete mit einer gemeinsamen Jause am knisternden Lagerfeuer.

Ein weiteres Highlight war der Schwimmkurs. Spielerisch begleitete Frau Hahn von der „Pinzgauer Schwimmschule“ die Kinder bei ihren ersten Schwimmversuchen. Nachdem die Hürde - das Umkleiden - geschafft war, konnten die Kinder endlich ihre Erfah-

rungen im Wasser sammeln. Materialien, wie Schwimmgürtel und Bretter, usw. gaben den Kindern die nötige Si-



Schwimmkurs im Hallenbad.

(Bild: St.Vinzenz-Kiga.)

cherheit um mit jedem Tag ein Stück selbstbewusster zu werden. Bereits einige der Jüngsten konnten die Techniken, wie Kraulen, Rückenschwimmen und Delfinsprung erlernen. Besonders schwierig war der „Köpfler“ vom Stockerl, was schon sehr viel Mut erforderte!

Stolz über die gemeinsamen Erlebnisse, geht das Kindergartenjahr dem Ende zu. Wir freuen uns auf weitere spannende und lustige Projekte im neuen Kindergartenjahr.

Beitrag von:

Julia Rieder

Kindergartenleiterin St.Vinzenz-Kindergarten

Fahrradprüfung an der Volksschule

Übergabe der „Führerscheine“ durch Bürgermeister Viertler

Am 01. Juni fand die diesjährige Fahrradprüfung an der VS Mittersill statt. 56 SchülerInnen der 4. Klassen stellten sich, von den Klassenlehrern und Herrn Gruppeninspektor Heinz Steiner bestens vorbereitet, den schwierigen Aufgaben.

Zunächst erfolgte der praktische Prüfungsteil. In Schulnähe musste ein Kurs abgefahren werden, wobei das richtige Einordnen, das Handzeichengeben und insbesondere das Beherrschen des Fahrrades beurteilt wurden.

Durch das intensive Training in den Tagen davor konnten alle Radler diese erste Hürde sicher nehmen.

Im Anschluss wurde im Schulhaus das Wissen der Kinder abgefragt.

Wichtige Verkehrsregeln, die Bedeutung der Verkehrszeichen, das Verhalten im Straßenverkehr wurden von Herrn Steiner und Kollegen in kindge-

rechte, aber manchmal knifflige Fragen verpackt.

Letztlich konnten aber auch die aufgeregtesten SchülerInnen zeigen, dass sie in den letzten Wochen mit Hilfe der Lehrer im Unterricht und von den Eltern zu Hause bestens für diesen Tag vorbereitet wurden.

Das Ergebnis war sehr erfreulich. Die ersten „Führerscheine“, die Radfahr- ausweise, konnten gegen Mittag den Prüflingen im Schulpark überreicht

werden. Besonders aufgewertet wurde die Übergabe durch die Anwesenheit unseres Herrn Bürgermeisters, der wie jedes Jahr die besten Knaben und Mädchen mit Bücherpreisen besonders belobigte.

Mit dem gemeinsamen Appell der Schule und der Exekutive an die neuen Straßenverkehrsteilnehmer, sich auf der Straße besonders vorsichtig und rücksichtsvoll zu verhalten und dem



Die Prüflinge bei der theoretischen Prüfung.

(Bild: VS Mittersill)

Glückwunsch zur bestandenen Prüfung ging dieser spannende Vormittag zu Ende.

Mein Dank geht an die Klassenlehrerinnen und an Herrn Heinz Steiner und seinen Kollegen für die gute Vorbereitung und Durchführung der Radfahrprüfung 2011.

Beitrag von:

Rudi Riedlsperger

Direktor der Volksschule Mittersill

Veranstaltungen im Gemeindecindergarten

Bildung, Spaß und Action

Unser Kindergartenjahr geht dem Ende zu und wir können auf eine ereignisreiche Frühlingszeit zurück blicken.

Neben der alltäglichen pädagogischen Bildungsarbeit nutzten wir die Zeit nach Ostern für diverse Exkursionen.

Neben einem Besuch im Musikum und beim Zahnarzt stand ein Besuch bei der Feuerwehr auf dem Programm.

Beim Familien-Radausflug konnte jeder seine sportliche Seite zeigen und auch unser Schwimmkurs gemeinsam mit der Schwimmschule Wimmer war wieder ein voller Erfolg für die teilnehmenden Kinder.

Mit unserem Schulanfängerflug nach Zell am See, dem Schultaschenfest und dem großen Sommerabschlussfest haben wir alle Kinder

gebührend in die Ferien verabschiedet und freuen uns schon auf unsere „neuen“ Kinder und ein spannendes neues Kindergartenjahr.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen Betrieben, Organisationen und unterstützenden Personen für die gute Zusammenarbeit bedanken!



Beitrag von:
Susanne Wallner
Kindergartenleiterin Gemeindecindergarten

Erfolgreiche Maturaprüfungen!

die Stadtgemeinde Mittersill gratuliert den erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten

Schüler/innen der 8B:

von links nach rechts: vorne, sitzend: Göd Alexandra, Niedrist Verena (AE), Berti Christina, Dir. Mag. Peter Seiwald, KV Mag. Andreas Moser, Kröll Ines, Eder Sarah (GE), Simic Maria; mittlere Reihe: Singer Christian, Rainer Tobias, Altenberger Andrea, Drexler Julia (AE), Brandstätter Sandra, Tikovsky Fabiola, Bernert Melanie, Leo Maria, Brcina Ana, Griebner Christoph (AE) hintere Reihe: Assim Tamim, Nothdurfter David (AE), Seiwald Lukas, Achmetov Faruch, Schafflinger Florian; nicht auf dem Bild: Egger Manuel



Schüler/innen der 8A:

sitzend: Möschl Regina, Gschwandner Andrea (AE), Göstl Sandra, Dir. Mag. Peter Seiwald, KV Mag. Robert Nocker, Steiner Katharina, Zembacher Anna, Kuntschner Nina (GE); mittlere Reihe: Ritsch Magdalena (GE), Scharler Elisabeth, Wechselberger Nadine, Vötter Ines, Kröll Nathalie, Schwab Magdalena, Turkanik Stefanie (AE), Klausner Carina (GE), Podpaskar Alexandra (AE), Lechner Pia, Teglar Melanie, Vorderegger Nina, Nindl Anna (GE); hintere Reihe: Hollaus Kathrin, Kogler Janine, Hasenauer Eleonor (GE), Waltl Andrea; Stiege: Isplitzer Philip, Zuckerstätter David (GE), Thomas Kirchner (GE), Lukas Kirchner (GE), Reifmüller Fabian



50 Häuser Sanierungsoffensive geht weiter!

Bereits 17 Häuser energieeffizient saniert

Das im Rahmen des EU-Projektes „Energimodellregion Oberpinzgau“ im März 2009 gestartete Sanierungsprogramm des Regionalverbandes Oberpinzgau findet inzwischen großen Anklang.

17 Häuser sind bis zu diesem Zeitpunkt schon umgesetzt, sind im Umbau oder in konkreter Planung. 61 Oberpinzgauer ließen sich beraten, wie eine energie-sparende Sanierung am günstigsten zu

bewerkstelligen wäre. Eingebunden wurden regionale Energieberater und Handwerksbetriebe mit sehr positiver Resonanz.

Geld und CO₂ einsparen!

Unter dem Motto „50 Häuser Programm Oberpinzgau“ können die Sanierer von der Erstberatung über Erstellung des Energieausweises bis hin zu Planungsbegleitung und kompetenter Hilfe bei allen Fördermöglichkeiten pro Teilnehmer bis zu 30% der Kosten (oder max. € 15.000) sparen. Langfristiges Umweltziel ist es, in den nächsten 3 Jahren 50 Häuser im Oberpinzgau durch eine Gesamtsanierung auf Neubaustandard zu bringen und dadurch 250 Tonnen CO₂ einzusparen. Ein realisierbares Ziel, das wir

durch ein breites Paket an Maßnahmen (Schulaktion bis Pressearbeit) zu erreichen hoffen!

Weitere Beratungen und vor allem Sanierungen sollen raschest möglich realisiert werden da die Förder-Töpfe noch nicht ausgeschöpft sind! Von folgenden Leistungen können die Bauherren profitieren:

- Begleitung durch regionale Energieberater
- Bestandsenergieausweis mit Sanierungsvarianten
- Kriterienkatalog für Sanierung
- Energetische Planungsbegleitung
- Fertigstellungsenergieausweis
- Qualitätskontrolle und Berichte
- aktuelle Landesförderung

Mehr Infos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 0664/2322599



Beitrag von:

Mag. Erich Czerny

Geschäftsführer Regionalverband Oberpinzgau



Ein bereits fertig saniertes Einfamilienhaus

(Bild: Regionalverband)

Die Zweigstelle im Internet

mediathek.salzburg.at

- Bücher, Hörbücher, Musik, Videos, Zeitungen, Zeitschriften
- Zugriff auf über 10.000 Titel
- Ausleihe von überall mit Internet-Zugang
- rund um die Uhr
- jeden Tag
- legal und kostenlos
- automatische Rückgabe

B Bibliotheken Land Salzburg

TRAGEN SIE ES MIT
STOLZ

www.blut.at

NÄCHSTER BLUTSPENDETERMIN IN MITTERSILL:
11.08.2011: Caritas-Tageszentrum von 16:00 - 20:00 Uhr

BLUTSPENDEN RETTET LEBEN. SPENDEN SIE JETZT.

BLUTSPENDEN

+

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.